

Presseartikel und Veranstaltungsfotos Stadtbücherei Schortens 1. bis 4. Quartal 2021 (Auswahl)

Leseempfehlung
14.01.2021

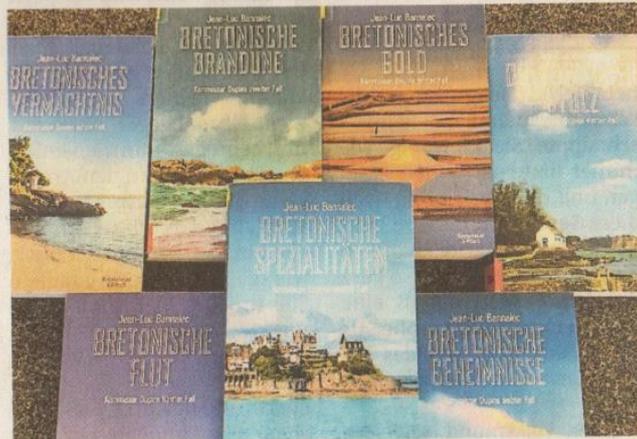
Kaltblütiger Mord in bretonischem Hotel

LITERATUR Leiter der Stadtbücherei empfiehlt Kriminalroman von Jörg Bong

VON MARCUS BECKER

SCHORTENS – Nicht immer bieten viel gelobte Bücher tatsächlich ein reines Lesevergnügen. Bei Jean-Luc Bannalec trifft beides zu. Seine bretonischen Krimis genießen einen ausgezeichneten Ruf und sie lassen einen nicht mehr los, wenn man erst einmal mit der Lektüre begonnen hat. Hinter dem Synonym „Bannalec“ verbirgt sich der Autor Jörg Bong, der in Frankfurt und zeitweise auch in der Bretagne lebt und der bis 2019 verlegerischer Geschäftsführer der S. Fischer Verlage war.

„Bretonische Verhältnisse“, sein erster Kriminalroman, um den aus Paris ins bretonische Concarneau strafversetzte Kommissar Georges Dupin, erschien 2012. Im Mittelpunkt der spannenden Romanhandlung steht die Aufklärung des Mordes an dem Hotelier Pierre-Louis Pennec, der im



Die Stadtbücherei leiht auch Werke aus der Reihe bretonischer Kriminalromane aus. Leiter Marcus Becker hat dazu einen Lesetipp formuliert.

BILD: MARCUS BECKER

Alter von über 90 Jahren in seinem eigenen Hotel kaltblütig getötet wurde.

Das Hotel Central in Pont Aven war einst Mittelpunkt einer Künstlerkolonie um den berühmten Maler Paul Gauguin. Im „Central“ soll sich so-

gar ein Originalgemälde des Künstlers befinden.

Seit 2012 erscheint jedes Jahr ein neuer Fall, sodass die Reihe mittlerweile neun Bände umfasst, die allesamt lesenswert sind. Ein weiterer Titel „Bretonische Idylle“ soll im

Juni erscheinen. Bannalec ist ein ausgezeichnete Erzähler, er schreibt spannend und vermittelt ganz nebenbei viel Interessantes und Wissenswertes über Land und Leute der Bretagne. Ich selbst habe mehrere Bücher in der Reihenfolge gelesen, in der sie erschienen sind. Das ist nicht zwingend notwendig, da es sich immer um abgeschlossene Fälle handelt, aber trotzdem empfehlenswert. Denn die Geschichte Dupins wird fortlaufend erzählt, und Bannalec greift immer mal wieder auf die Handlung früherer Fälle zurück.

Der derzeit aktuelle Band trägt den Titel „Bretonische Spezialitäten“. Alle Bände der Krimi-Reihe können in der Stadtbücherei Schortens entliehen werden – auch während des Lockdowns. „Einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben und bestellen.“

☎ 04461 / 909690

@ buecherei@schortens.de

JeWo, 14.01.2021

Umbau Bürgerhaus / Bücherei 21.01.2021

NWZ 21.01.2021

Wie geht's weiter mit dem Bürgerhaus?

MODERNISIERUNGSPÄNE Fachausschuss berät über abgespeckte Varianten – Gesundes Mittelmaß finden

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Wie geht es nun weiter mit den einst umfangreichen und kostspieligen Sanierungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsplänen für das Schortenser Bürgerhaus? Nachdem eine für die vergangene Dezember-Ratssitzung geplante Entscheidung über eine in Art und Umfang bereits deutlich reduzierte Lösung wegen vieler offener Fragen von der Tagesordnung genommen worden war, befasst sich am Mittwoch, 27. Januar, der Bürgerhaus-Ausschuss erneut mit dem Thema. Sitzungsbeginn unter Corona-Sicherheitsvorkehrungen ist um 17 Uhr im Bürgerhaus. An gleicher Stelle soll gut vier Wochen später, 25. Februar, der Rat abschließend entscheiden.

Umdenken eingesetzt

Wie berichtet, hat angesichts der angespannten Kassenlage und Schuldenentwicklung in der Politik ein Umden-



Umbau ja oder nein und wenn ja, in welchem Umfang? Zur Bürgerhaus-Modernisierung soll spätestens Ende Februar eine Entscheidung fallen. BILD: OLIVER BRAUN

ken eingesetzt: SPD/FDP und Grüne hatten vor einigen Wochen gemeinsam erklärt, sie wollten nur noch den ersten Bauabschnitt (Bücherei und Eingangsbereich) wie geplant modernisieren, die Gebäudetechnik auf den neuesten Stand bringen und alle weiteren Entscheidungen dem künftigen Rat überlassen, der in rund acht Monaten am 12.

September bei der Kommunalwahl neu gewählt wird.

Die CDU-Fraktion will mit Blick auf die finanziellen Möglichkeiten der Stadt und die vielen anderen anstehenden Aufgaben überhaupt keine Erweiterung mehr und nur das dringend nötigste sanieren.

„Was das Bürgerhaus und die Sanierung angeht, sind die letzte Worte noch nicht ge-

sprochen worden“, sagte SPD-Fraktionschef Udo Borkenstein. Zurzeit finden viele Gespräche und Beratungen statt, ganz verantwortungsvoll mit den Haushaltsmitteln umzugehen und das Bürgerhaus dennoch nicht in dem Zustand zu belassen, in dem es sich befindet. Borkenstein ist zuversichtlich, dass mit einer soliden Mehrheit im Rat aus den unterschiedlichen Sanierungsvorstellungen ein gesundes Mittelmaß gefunden wird. Wichtig sei, dass ein Beschluss für solch ein Vorhaben überzeugend ist und von vielen getragen wird.

Über eine Bürgerhaus-Sanierung wird in Schortens bereits seit mehreren Jahren diskutiert. Ursprüngliche Idee war, das gesamte Haus in mehreren Bauabschnitten von unten bis oben und vorn bis hinten komplett zu sanieren und zu erweitern – auch äußerlich hätte das Haus hinterher mehr wie eine mittelgroße Stadthalle ausgesehen. Die veranschlagten Kosten hätten

Dimensionen des Hallenbad-Umbaus erreicht und möglicherweise überschritten.

Termine noch ungewiss

Erfreulich sei, dass im Zuge des voraussichtlich im Frühjahr beginnenden Hotel-Neubaus an der Ecke Menkestraße und Rheinstraße der angrenzende Bürgerhausplatz vom Hotelinvestor und für die Stadt „zum Nulltarif“ mitgestaltet wird, wenn das Hotel Mitte 2022 fertiggestellt ist.

Auch für den Bürgerhausplatz hatte es anfangs größere Gedankenspiele und Wünsche gegeben – aber die wären mit rund 700 000 Euro dreimal so teuer geworden und die Stadt hätte es bezahlen müssen. „So zahlen es nun andere“, ist Borkenstein zufrieden – und die anderen Fraktionen und Gruppen im Rat ebenso. Wann der Bürgerhausplatz neu gestaltet wird, hängt allerdings vom weiteren Verlauf und dem Umfang der Bürgerhaus-Sanierung ab.

Leseempfehlung 29.01.2021

Literarischer Geschwisterstreit mitten im Hambacher Forst

LESETIPP Marcus Becker über den Roman „Jahresringe“ von Andreas Wagner – Umfangreiche Foto-Dokumentation

VON MARCUS BECKER

SCHORTENS – Die Coronakrise bietet oftmals Zeit zum Lesen. Hier ein Buchtipps von Schortens' Stadtbüchereileiter Marcus Becker.

„Im Rahmen einer Buchvorstellung wurde ich auf den Roman ‚Jahresringe‘ aufmerksam, der Debütroman von Andreas Wagner. Der 1978 in Neuss geborene Autor lebt mit seiner Frau und den drei Töchtern in Köln. Beruflich ist er als Schulsozialarbeiter an einer Realschule tätig. In seinem Buch ‚Jahresringe‘ verbinden sich mehrere Themenbereiche mit aktuellem Bezug zu einer spannenden Geschichte. Es geht um Heimat, Familie, Flucht und um Umweltzerstörung.

Am Beginn der Geschichte lernen wir Leonore Klimkeit kennen, die aus Ostpreußen fliehen musste und in dem nordrhein-westfälischen Dorf Lich-Steinstraße eine neue Heimat gefunden hat. An ihrem

neuen Wohnort liebt sie vor allem die Nähe zum Wald, der sich entlang der Ortsgrenze erstreckt. Hier findet die Vertriebene Trost und neuen Lebensmut. Mit ihrem Sohn Paul ist sie häufig im Wald unterwegs. Sie zeigt ihm die Besonderheiten des Waldes und erklärt ihm die Bedeutung der Jahresringe. Doch als Paul zwölf Jahre alt ist, müssen das Dorf und ein großer



BILD: PRIVAT

Teil des Waldes dem Braunkohltagbau weichen.

Noch einmal verliert die Familie ihre Heimat. Pauls Kinder wachsen in einer sterilen Neubausiedlung auf. Später schlagen die Geschwister ganz unterschiedliche Lebenswege ein und werden schließlich zu Gegnern. Während Jan einen der riesigen Schaufelradbagger des Braunkohlkonzerns steuert, schließt sich seine Schwester Sarah den Waldbesetzern im Hambacher Forst an.

ABENTEUERLICHE FAHRT

Von der im Buch beschriebenen Zerrissenheit, die bedingt durch den Tagebau, durch einzelne Familien und ganze Dorfgemeinschaften geht, habe ich bei einem Besuch in der Region selbst einen Eindruck bekommen.

Im September 2019 hatte ich an dem Rundgang „Bedrohte Denkmale am Tagebau“ teilgenommen. Start- und Zielort war das vom Ab-

ritt bedrohte Dorf Kuckum. Schon die Anreise war abenteuerlich, da mein gut 15 Jahre altes Navigationsgerät kurz vor dem Ziel seinen Dienst versagte.

Das Gerät schien die Orientierung verloren zu haben, als ich zu meiner Rechten plötzlich eine riesige schwarz-braune Mondlandschaft erblickte, den Tagebau Garzweiler. Alle Straßen und Orte, die im Kartenmaterial noch gespeichert waren, waren offenbar bereits abgebaggert.

In Kuckum hatte ich Gelegenheit, mit dem 29-jährigen David Dresen zu sprechen, der sich gemeinsam mit seiner jüngeren Schwester Tina für den Erhalt des Ortes einsetzt. (SAT 1 hatte am 23. Mai 2019, in einem Sendebetrieb, über das Engagement der Geschwister berichtet). Im benachbarten Keyenberg konnte ich die schöne alte Dorfkirche besichtigen, deren 86-jährige Küsterin Hedwig Drabik einst aus dem Sudetenland fliehen

musste und die nun das Gefühl hat, zum zweiten Mal vertrieben zu werden. Wieder eine Parallele zum Roman von Andreas Wagner, der eine interessante Geschichte mit top aktuellem Bezug spannend erzählt. Nach dem Hedwig Drabik die Kirche für die Protestaktion das ‚C‘ geöffnet hatte, wurden ihr die Schlüssel für das Gotteshaus abgenommen. (Das Jeversche Wochenblatt hat am 29. November 2019, unter der Überschrift ‚Aufregung um C in der Kirche‘, über den Vorfall berichtet.)

GESPENSTISCHER ORT

Den Abschluss meiner Reise bildete ein Besuch des Tagebaues Hamburg, der nur rund 30 Autominuten von der Abbaustätte Garzweiler entfernt liegt. Mitten in dem fast menschenleeren Ort Mannheim parkte ich mein Auto. Zwei Häuserzeilen direkt neben der mächtigen Pfarrkirche St. Albanus lagen bereits

in Trümmern. Auf dem Friedhof waren Männer mit einem Minibagger bei der Arbeit. Sie hatten offenbar den Auftrag, die dort beigesetzten Särge auszugraben. Menschen traf ich bei meinem kurzen Rundgang fast keine und war dann auch froh, den gespenstisch wirkenden Ort schnell wieder verlassen zu können.

Unter dem Titel ‚Verlorenes Land‘ hat ein österreichischer Fotograf eine umfangreiche Dokumentation über den Braunkohltagbau online gestellt. Unter dem Link www.Garzweiler.com findet man eine außergewöhnliche Fotosammlung, die beeindruckend und nachdenklich macht.

Im Internet existieren mittlerweile mehrere Seiten, auf denen Tagebaubetroffene ihre Sicht der Dinge schildern.“

Weitere Infos:
→ @alle-doerfer-bleiben.de
→ @menschenrecht-vor-berg-recht.de

FeWo
29.01.
2021

NWC
25.01.2021

Tristes Kapitel für die Stadtbücherei

JAHRESBILANZ Besucherzahlen im Coronajahr nahezu halbiert – Neuanmeldungen auf Tiefststand

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Es überrascht kaum, dass die Nutzung der Schortenser Stadtbücherei im zurückliegenden Coronajahr 2020 deutlich eingebüßt hat. Die Einrichtung war wie alle anderen öffentlichen Einrichtungen immer wieder geschlossen oder nur für eine sehr begrenzte Zahl an Nutzern zugänglich, Ausleihen waren lange Zeit gar nicht möglich. Seit einigen Wochen kann man Bücher oder andere Medien telefonisch oder über das Internet vorbestellen und kontaktlos im Bürgerhaus in Empfang nehmen.

Wie sich Stadtbücherei zwischen Lockdown und Hygienekonzept gekämpft hat, das berichtet Büchereileiter Marcus Becker in seinem Jahresbericht, den er am 3. Februar auch im Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus erläutern wird.

Lange Zwangspausen

Tatsächlich fing das vergangene Jahr für die Stadtbücherei verheißungsvoll an: „Die meisten Kennzahlen lagen da noch deutlich über den Werten des Vorjahres“, so Becker. Auch die Zahl der bis zum ersten Lockdown Mitte März durchgeführten Veranstaltungen war höher als 2019. Dann habe die Bücherei für sieben Wochen ihren Publikumsverkehr und die Veranstaltungsarbeit komplett einstellen müssen. Aber auch nach der Zwangspause und Wiederöffnung der Bücherei blieben die



Da war die Welt noch in Ordnung: Bis kurz vor dem Corona-Lockdown war viel los in der Schortenser Stadtbücherei und wurden gemeinsame Projekte und intensivere Zusammenarbeit mit den Grundschulen vereinbart. Hinten rechts: Büchereileiter Marcus Becker. BILD: OLIVER BRAUN

STADTBÜCHEREI SCHORTENS IM LOCKDOWN

Nachfrage nach kontaktloser Ausleihe steigt

SCHORTENS/LR – Die kontaktlose Ausleihe bietet die Bücherei seit Beginn des zweiten Lockdowns Anfang November an. Kunden der Stadtbücherei können ihre Wunschtitel per E-Mail oder telefonisch bestellen. Die werden in eine Papiertasche gepackt und zu einem

Besucher- und Ausleihzahlen deutlich hinter den Werten des Vorjahres zurück. „Veranstaltungen waren nur in sehr geringem Umfang und mit

verabredeten Zeitpunkt im Eingangsbereich von Bürgerhaus und Bücherei zum Abholen bereitgestellt.

Nach anfänglicher Zurückhaltung wird das neue Angebot inzwischen gut genutzt. Bis Ende Dezember konnten 250 solcher Taschen mit mehr

deutlich reduzierter Teilnehmerzahl möglich“, berichtet Becker. „Als Treffpunkt, als Ort des Lesens und Lernens und als Arbeitsort konnten wir

als 1200 Medien ausgegeben werden. Die Zahl der Medien, die auf diese Weise entliehen wurden stieg von 618 im November 2019 auf 753 im Dezember.

■ Bücher und andere Medien kann man bestellen unter Tel. 04461/909690 oder E-Mail buecherei@schortens.de

unsere Funktion weiterhin nicht wahrnehmen.“

Die Folgen dieser Entwicklung lassen sich in der Jahresstatistik überdeutlich ablesen:

Im Laufe des vergangenen Jahres haben lediglich 13 500 Menschen die Stadtbücherei Schortens besucht, um Bücher auszuleihen eines der Veranstaltungsangebote zu nutzen. Damit hat sich die Zahl der Büchereibesucher nahezu halbiert. Großen Anteil am Rückgang hatten auch Ausfälle im Bereich der Klassen- und Gruppenführungen. Und das wiederum drückte die Zahl der Neuanmeldungen deutlich nach unten.

Nur Online-Leihe gewinnt

In den vergangenen vier Jahren entdeckten jährlich etwa 325 neue Nutzer die Bücherei für sich. 2020 hingegen gab es für die Stadtbücherei nur 173 Neukunden. Bei Sachbüchern, Romanen und Jugendliteratur haben sich die Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr halbiert. „Der einzige Bereich, der von der aktuellen Entwicklung profitieren konnte, war die elektronische Medienausleihe“, so Becker. Über das gemeinsame Portal „onleiheniedersachsen“ (ehemals: NBib24) sei die Zahl der Medienausleihen für die Stadtbücherei Schortens um mehr als

20 Prozent gestiegen: von 5720 auf knapp über 7000 Downloads.

Für das neue Jahr sieht es bisher noch nicht besser aus: Die Stadtbücherei ist schon seit Anfang November und noch bis mindestens Mitte Februar geschlossen. Eine Prognose, wie sich das Jahr für die Bücherei entwickelt, wagt Becker daher nicht abzugeben.

„Eine gemischte Tüte Lesestoff bitte“

04.02
2021

CORONA Schortenser Stadtbücherei zieht Bilanz – Wie die kontaktlose Ausleihe funktioniert

VON STEPHAN GIESERS

SCHORTENS – Papiertüten packen. Für Marcus Becker ist das zum Alltag geworden. Regelmäßig ist der Leiter der Stadtbücherei Schortens mit seinem Team dabei, die Bestellungen der Kunden abzuarbeiten. Dann streift Becker an den Regalen entlang, stellt die gewünschten Bücher zusammen und auf einem Tisch vor dem Eingang der Bücherei zur Abholung bereit.

Seine Kunden bekommt Becker nicht mehr persönlich zu Gesicht, seit die Bücherei aufgrund der Corona-Pandemie im Lockdown ist. Überhaupt ist es still geworden in seiner Arbeitsstätte: Veranstaltungen sind im vergangenen Jahr beinahe komplett ausgefallen. Ebenso viele Angebote für Schulen und Jugendgruppen im Haus. Beckers große Hoffnung: Im April könnte der Betrieb vielleicht teilweise wieder beginnen – unter Auflagen



So lange die Bücherei nicht öffnen darf, wird Leiter Marcus Becker wohl weiterhin Bücher für seine Kunden für die Selbstabholung eintüten.

WZ-FOTO: GIESERS

der kostenlosen „Onleihe“ anbietet, habe sich gut eingespürt. Im ersten Monat wurden 120 Taschen gepackt. Im Dezember waren es dann fast 800 und im vergangenen Monat schon an die 1000. „Nichts im Vergleich zu den üblichen Ausleihen in den Vorjahren“, so Becker. Zudem sei der Aufwand deutlich größer, da die Bücher für die Kunden zusammengestellt werden müssen.

Becker freut sich trotzdem über die Resonanz. Zurück bekommt die Bücherei nicht nur

der Jahresbilanz festgehalten hat: So haben im Laufe des Jahres 2020 lediglich 13 500 Menschen die Stadtbücherei besucht, um Medien auszuleihen oder um eine Veranstaltung zu besuchen – damit habe sich die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr fast halbiert. „Die Ausfälle im Bereich der Klassen- und Gruppenführungen hatten offenbar auch Auswirkungen auf die Zahl der Neuanmeldungen“, so Becker. 173 Neukunden zählte die Bücherei zuletzt, in den vergan-

Die bestellten Medien werden in eine Tasche gepackt und mit einem Namensschild versehen. Die können

genen vier Jahren waren es im Schnitt rund 325.

■ „ONLEIHE“ PROFITIERT

Der einzige Bereich, der von der aktuellen Entwicklung profitieren konnte, war die „eMedienausleihe“ über das gemeinsame Portal „onleihe

Stadtbücherei ist, kann sich per E-Mail anmelden und das „eMedienangebot“ für vier Wochen kostenlos nutzen.

Niedersachsen“. Die Zahl der Medienausleihen als Download ist von 5721 im Jahr 2019 auf 7022 gestiegen.

■ KAUM VERANSTALTUNGEN

Ursprünglich waren für 2020 rund 180 Veranstaltungen geplant, von denen nur

ein Bruchteil tatsächlich stattgefunden ist. Die Klassen- und Gruppenführungen stehe zwar bis Juli – die ersten Termine mussten aber bereits ausfallen. „Wenn die Infektionslage und Regelungen es zulassen, könnten ab April wieder einzelne Lesungen für Schulklassen stattfinden.“ Geplant sind Veranstaltungen mit Ulf Blanck („Die drei ??? – Kids“), Thilo Petry-Lassak („Animal Heroes“) und Bettina Göschl („Die Nordseedetektive“). Im Mai könnte es möglicherweise wieder ein Lese-Café geben.

Neuer Lesestoff wird per Papiertüte verteilt

BÜCHEREI Team um Marcus Becker beschreitet neue Ausgabewege – Bestellungen werden kontaktlos bereitgestellt

*JeWo
09.01.2021*

SCHORTENS/M – Lesen kommt nicht aus der Mode. Dabei zwingt der Corona-Lockdown das Team der Stadtbücherei neue Wege zu beschreiten, um die Kundschaft mit Lesestoff zu versorgen. Die Bücherei muss geschlossen bleiben, dennoch können Interessierte ihre Krimis, Romane oder Sachbücher bekommen.

Draußen im Foyer des Bürgerhauses befindet sich praktisch der Außenarm der Bücherei, hier stehen Tische für die Rückgabe von Büchern und Medien. Es ist ebenfalls ein Ablageort, von dem sich Kunden ihre bestellten Sachen nehmen können – „das nennt man kontaktlose Ausleihe“, erklärt Bücherei-Leiter Marcus Becker.

köpfige Büchereiteam diese besondere Ausleihe gestartet. „Zuerst wurde sie noch sehr schwach genutzt“, berichtet Becker, aber so langsam steigert sich das Ganze. Im November erreichten die Bücherei-Mitarbeiter zehn Prozent ihrer sonstigen Kundschaft, im Januar verzeichnet das Team schon weitere Steigerungen.

Das Prinzip ist relativ simple: Per Mail oder per Telefon bestellen die Kunden ihre Bücher. „Ach, packen Sie mir mal eine Krimitasche“, bekommen die Mitarbeiter auch zu hören und stellen verschiedene Titel zusammen, was gefallen könnte wird im Groben im Vorfeld abgestimmt. „Manchmal kom-

men eben auch zehn Krimis in die Tüte“, schildert Becker.

Und dass das motivierte Team den Geschmack der Leserschaft trifft, bekommt es gleich zu spüren: Ein Dankeschön wird in Worten verfasst oder in Form einer Süßigkeiten-Spende ausgedrückt. „Das Echo der Leser ist vielschichtig, und wir freuen uns sehr darüber“, sagt Becker, der zusammen mit Elke Dringenberg, Marion Sjuts und Gudrun Kalkuschke dafür sorgt, dass alle ihren Lesestoff bekommen.

Langsam spreche es sich herum, dass die Bücherei zwar geschlossen ist, aber es trotzdem was zu lesen gibt. Die bestellten Bücher und Medien werden in Papiertaschen verpackt im Keller und können jetzt sinnvoll genutzt werden“, sagt Becker. Sie sind für den einmaligen Gebrauch, somit gibt es keine Infektionsmöglichkeiten. Zu den Stammkunden in der Corona-Zeit zählen überwiegend Frauen ab 50 Jahre. Am meisten werden Romane ausgeliehen. Die jetzige Ausleihe sei zwar mit „deutlich höherem Arbeitsaufwand für das Team verbunden, aber es ist Leben in der Bude“, freut sich Becker und hofft, dass es hoffentlich noch mehr Ausleihen bei Büchern und den vielen Medien der Stadtbücherei gebe. „Die Leute haben jetzt Zeit und nutzen sie zum Lesen.“ Was die Stadtbücherei

nicht hat, kann auch per Fernausleihe besorgt werden. „Vom Klassiker bis zu wissenschaftlichen Themen“, berichtet Becker. Wünsche werden gern erfüllt, fügt er hinzu.

Ganz schwierig sei es jetzt, an junge Leute heranzukommen, „die bleiben komplett weg“, sagt Becker. Vor Corona kamen Kinder und Jugendliche in die Bücherei, um etwas abzuhängen und dann zu lesen oder zu spielen. Jetzt gehören höchstens junge Mütter zur Kundschaft, die auch mal Bücher oder Medien für ihre Kinder bestellen. Rasant gestiegen ist die Online-Ausleihe der Stadtbücherei: von früher 5000 auf nunmehr 7000 Medien, berichtet Becker.

Doch es gibt immer noch relativ viele Leser, die weder per Mail erreichbar sind noch einen Internetanschluss haben. Und wie kommt die Bücherei an diese Kunden ran? Speziell für sie ist ein Tisch mit zwei Ordnern im Flur des Bürgerhauses platziert worden, dort kann man die Neuheiten der Bücherei in zwei Ordnern zusammengefasst durchblättern und sich auch die Hände desinfizieren. „Es funktioniert“, sagt Becker, dem es ein Herzenswunsch ist, dass die Leute lesen, spielen und die Angebote der Bücherei nutzen.

Über die Homepage der Stadt kommt man über „Einrichtungen“ zur Stadtbücherei: [-> @schortens.de](https://www.schortens.de)



Papiertüten der Bücherei dienen als Transportmittel für neuen Lesestoff. BILDER: MICHAEL MEHTERTS



Bücherei-Leiter Marcus Becker mit einer Toneibox, die bei Kindern sehr beliebt ist.

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

„Munter bleiben
ohne Sorgen –
denke heute schon
an Morgen!“

Altersvorsorge mit der
Öffentlichen Oldenburg

Recht hat er, der Günther: Vorsorge ist wichtig – und mit der Öffentlichen eine sichere Sache. Denn unser Altersvorsorge Fonds ist buchstäblich ausgezeichnet. Lass dich heute von uns beraten, damit du dich morgen entspannt zurücklehnen kannst. Einfach vorbeischaun: Nähe ist die beste Versicherung.

Handelsblatt

**Gemanagtes
Fondsangebot
SEHR GUT**

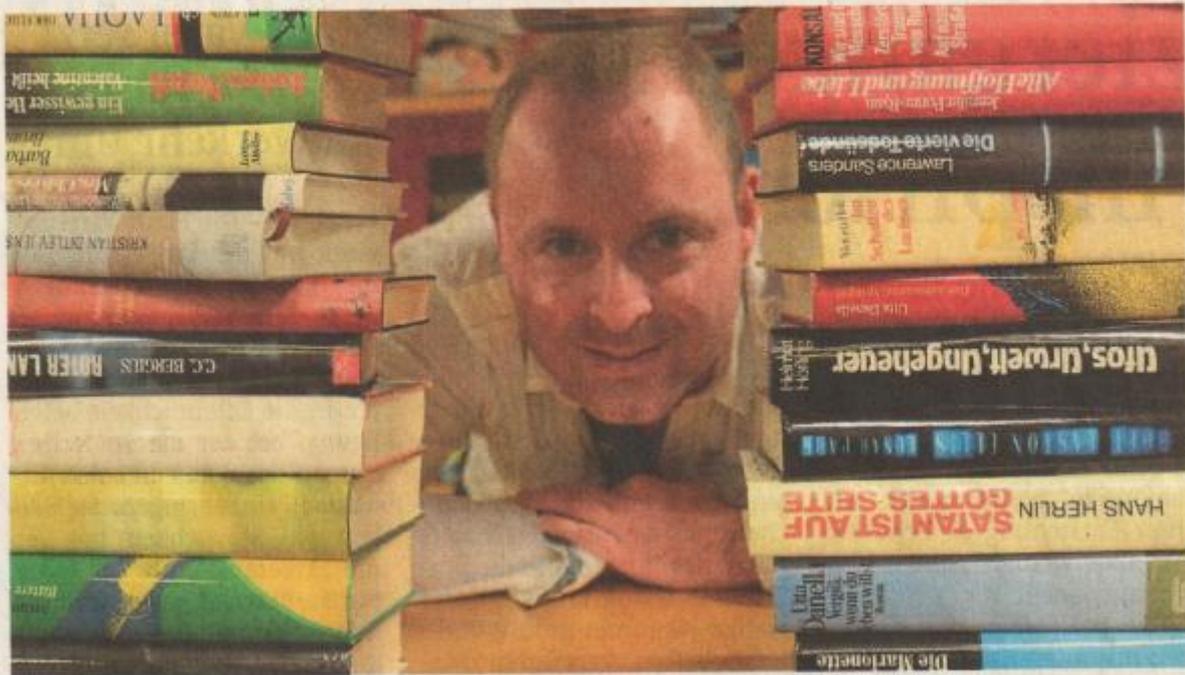
2020

Öffentliche Oldenburg

Im Test: 66 gemanagte Fonds
aus 17 Fondspolicen
Handelsblatt - 22.04.2020
In Kooperation mit Assurante

Finanzgruppe

DONNERSTAG, 11. MÄRZ 2021



Marcus Becker freut sich, dass die Stadtbücherei wieder öffnen darf.

BILD: MICHAEL MEHRTENS

Ab heute ist geöffnet

ZeWo
M.03
2021

STADTBÜCHEREI Für Besucher gelten strenge Corona-Regeln

SCHORTENS/JW – Heute ist es so weit, die Stadtbücherei in Schortens darf ihre Türen endlich wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen. Darüber ist ihr Leiter, Marcus Becker, froh – doch er schränkt ein: „Aufgrund der momentanen Corona-Situation gelten für den Büchereibesuch bestimmte Auflagen.“

■ Es dürfen maximal fünf Personen gleichzeitig in die Bücherei. Gesteuert wird dies mit Hilfe von Körben (Einlass nur mit Büchereikorb).

■ Hygiene- und Abstandsvorschriften müssen beachtet werden (Mindestens 1,50 Meter Abstand halten).

■ Die zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittel sollen für die Hände und Körbe genutzt werden.

■ Es besteht Maskenpflicht.

■ Die Medienrückgabe läuft ausschließlich im Vorraum des Bürgerhauses. Der Zugang zur Ausleihe erfolgt durch die Sachbücherei; der Aufenthalt in der Bücherei sollte möglichst kurz gehalten werden.

■ Die vorhandenen Arbeitsplätze (zum Beispiel PC mit Internetzugang) können derzeit nicht genutzt werden, und es liegen keine Tageszeitungen mehr aus.

Becker weist darauf hin, dass diejenigen, die nur Medien zurückgeben wollen, nicht gleich am ersten Öffnungstag in die Bücherei kommen müssen. Für alle Medien, die vor der Schließung ausgeliehen wurden, entstehen bis Freitag, 19. März, keine Gebühren.

Vorlesewettbewerb des Börsenvereins
Organisation durch die Stadtbücherei Schortens
11./15.03.2021

Der beste Vorleser Frieslands steht fest

WZ
11.03
2021

WETTBEWERB Raik Mellinghaus aus Schortens darf jetzt zum Bezirksentscheid

FRIESLAND/SG – Wer ist die beste Vorleser des Landkreises Friesland? Um diese Frage ging es beim Kreisentscheid des 62. Vorlesewettbewerbs. Drei Schulsiegerinnen und ein Schulsieger hatten sich für den Kreisentscheid qualifiziert. Kreissieger ist Raik Mellinghaus aus Schortens. Raik besucht die 6. Klasse der IGS Friesland Nord. Er darf beim nachfolgenden Bezirksentscheid antreten.

Der Wettbewerb fand in

diesem Jahr digital per Video-Einreichung statt. Die Kinder mussten ihren Vorlesebeitrag bis Mitte Februar aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen. Der Kreisentscheid wurde von Marcus Becker, Leiter der Stadtbücherei Schortens organisiert. Die Jury, bestehend aus Sylvia Dunker (Bücherei Horumersiel), Lajos Rother (Gemeindebibliothek Sande) und Gudrun Kakuschke (Stadtbücherei Schortens),

sichtete und bewertet alle eingereichten Beiträge.

An den Entscheidungen beteiligten sich bundesweit mehr als 4.300 Schulsieger. Der Vorlesewettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Ziele sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie

die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Die Etappen führen von der Schule über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale, das voraussichtlich im Juni 2021 in Berlin stattfinden wird. Die rund 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen oder anderen kulturellen Einrichtungen organisiert. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis.

Raik Mellinghaus überzeugt die Jury

JW
15.03.2021

VORLESEWETTBEWERB Sechstklässler aus Schortens gewinnt digitalen Kreisentscheid

SCHORTENS/FRIESLAND/JW – Wer ist der beste Vorleser oder die beste Vorleserin im Landkreis Friesland? Um diese Frage ging es beim Kreisentscheid des 62. Vorlesewettbewerbs. In Friesland hatten sich drei Schulsiegerinnen und ein Schulsieger für den Kreisentscheid qualifiziert. Der Wettbewerb lief in diesem Jahr digital ab: Die Kinder konnten ihren Vorlesebeitrag bis Mitte Februar aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen.

Marcus Becker, Leiter der Stadtbücherei Schortens, hatte den Kreisentscheid organisiert. Die Jury, bestehend aus Sylvia Dunker (Bücherei Horumersiel), Lajos Rother (Gemeindebibliothek Sande) und Gudrun Kakuschke (Stadtbücherei Schortens),



Hat den Kreisentscheid gewonnen: Raik Mellinghaus aus Schortens. BILD: PRIVAT

und bewertete die Video-Beiträge. Das Ergebnis steht nun fest: Kreissieger ist Raik Mellinghaus aus Schortens. Er besucht die 6. Klasse an der IGS Friesland Nord.

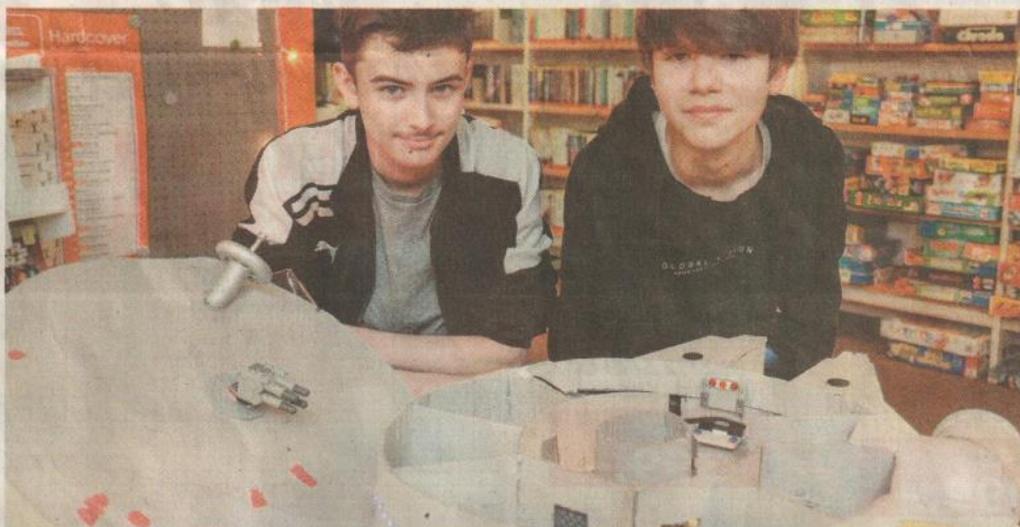
Den zweiten Platz teilen sich Selma Dekena aus der 6a der Oberschule Hohenkirchen und Sophie Wagner aus der 6b des Mariengymnasiums Jever.

An den Vorlese-Entscheidungen der Städte und Landkreise beteiligten sich in diesem Jahr bundesweit mehr als 4300 Schulsiegerinnen und Schulsieger. Der seit 1959 stattfindende Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. In diesem Jahr waren rund 350.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen am Start. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels ausgerichtet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Ziele des Vorlese-

wettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Der Wettbewerb wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Etappen führen von der Schule über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale, das voraussichtlich im Juni in Berlin stattfinden wird. Die rund 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen oder anderen kulturellen Einrichtungen organisiert. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis. Der Sieger des Kreiswettbewerbs darf beim nachfolgenden Bezirksentscheid antreten.

Eröffnung Star Wars- Ausstellung 17.06.2021



Lukas Reich (li) und Keno Kretschmer präsentieren stolz ihren Millennium Falken. Nicht auf dem Foto ist Mitkonstrukteur Jason Leonhardt.

WZ-FOTOS: GABRIEL-JÜRGENS

Millennium-Falke landet in Schortens

BILDUNG Schüler der IGS Nord basteln Star Wars-Raumschiff

SCHORTENS/SUR – Für Keno Kretschmer, Lukas Reich und Jason Leonhardt war es von Anfang an klar. Sie wollten den Millennium Falken aus Star Wars nachbauen. Die Aufgabe im Kunstunterricht der mittlerweile drei Achtklässler lautete fantastische Flugobjekte zu bauen. „Wir wollen den Schülern etwas Besonderes bieten“, erklärt Lehrerin Maïke Litmeyer von der IGS Nord. Durch das plastische Gestalten sollen sich die Schüler ins dreidimensionale Denken hineinversetzen.

Neben einem fliegenden Schwein oder einem fliegenden Donut entstand so in gut fünf Doppelstunden und in der Freizeit eben auch besagter Kultflieger des Weltraumschmugglers Han Solo. „Anfangs hatten wir ihn 30 Zentimeter geplant, aber das wurde uns dann doch zu klein“, blickt Lukas Reich auf die Schaffensphase zurück. Benutzt haben

die drei Schüler Pappe und Holz. Eine Plastikflasche dient als Cockpit, ein altes Wagenrad und eine Schraube wurden schnell zur Satellitenschüssel umfunktioniert. Für weitere Details mussten vereinzelt Legosteine herhalten. Auch an die Beleuchtung wurde gedacht.

Mit über 60 Zentimetern Durchmesser war der fertige Millennium Falke dann aber zu groß für die schulischen Vitrinen. Die Bibliothek Schor-

tens stellt das gute Stück nun für erstmal zwei Wochen aus. „Dazu präsentieren wir all unsere Star Wars Artikel“, sagt Bibliotheksleiter Markus Becker. Sie reichen von Comics, Erstleser- und Sachbüchern bis hin zu Filmen. „Der Hype um Star Wars bricht nie ab. Immer wenn ein neuer Film oder eine neue Serie erscheint, merken wir das hier vor Ort auch“, so Becker. Denn dann würden auch wieder vermehrt Star Wars Artikel ausgeliehen.



Gefertigt wurde das Raumschiff aus Holz und Pappe.

WZ, 18.06.2021



Das Cockpit, in dem Han Solo und Chewbacca sitzen, haben die Schüler aus einer Plastikflasche gebastelt.



Präsentierten den Millennium Falke (von links): Maike Litmeyer, Lukas Reich, Keno Kretschmer und Marcus Becker.

BILDER: KEA HEEREN

Millennium Falke in der Stadtbücherei

Je 20
19.06
20.21

KUNST Schüler der IGS bauen Star-Wars-Raumschiff nach – Modell steht zwischen Comics und Filmen

SCHORTENS/KEA – Kleine Legofiguren sitzen im Cockpit, LED-Streifen beleuchten das Innere und Äußere des Flugschiffes – mit viel Liebe zum Detail haben Lukas Reich, Keno Kretschmer und Jason Leonhardt an ihrem Millennium-Falke-Modell gearbeitet. Im Kunstunterricht an der IGS Friesland Nord hatten die Schüler die Aufgabe bekommen, „fantastische Flugobjekte“ zu bauen, erklärt Lehrerin Maike Litmeyer. Es ging darum, den Schülern das

plastische Gestalten näher zu bringen.

Für die drei Jungs stand schnell fest: Sie bauen ein Flugobjekt aus dem Star-Wars-Universum nach, da sie große Fans der Filme sind. In etwa fünf Doppelstunden und mit viel Fleißarbeit zu Hause entstand dann die Nachbildung des Millennium Falke. Für das Modell nutzten die 14-jährigen Schüler Pappe, Holz, Legosteine und auch eine Plastikflasche sowie „sehr viel Heißkle-

ber“, wie Keno Kretschmer ergänzt.

Bei der Gestaltung mussten die Teenager jedoch schnell Anpassungen vornehmen: Am Anfang sei ein Durchmesser von 30 Zentimeter geplant gewesen, erklärt Lukas Reich – am Ende wurden es 60 Zentimeter. 30 Zentimeter erschienen den Schülern dann doch etwas zu klein.

Zu klein für das Modell sind dann auch die Schul-Vitrinen gewesen, sodass der Millen-

nium Falke nun in der Stadtbücherei Schortens ausgestellt wird. Zunächst erst einmal für zwei Wochen, so lange können Besucher das Modell dort bewundern, berichtet Büchereileiter Marcus Becker.

Rund um die Nachbildung des Millennium Falke liegen verschiedene Star-Wars-Medien zur Ausleihe bereit. Comics, Filme, Spiele, Erstlesebücher, Jugendsachbücher und vieles mehr hat Marcus Becker zusammen mit dem Falke zu

einer Star-Wars-Ausstellung arrangiert.

■ Die Stadtbücherei Schortens ist wieder wie gewohnt geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen jedoch nur fünf Besucher gleichzeitig in die Bücherei, Einlass nur mit Büchereikorb. Geöffnet ist die Bücherei samstags von 10 bis 12 Uhr. Unter der Woche gelten folgende Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags von 14.30 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

ordwest Zeitung

DER GEMEINNÜTZIGE • JEVERLAND-BOTE

Freitag, 22. Juni 2021

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

76. Jahrgang, Nr. 1



Krieg der Sterne mitten in Schortens

Der legendäre „Millenium Falke“ aus „Star Wars“ ist gelandet – und zwar in der Stadtbibliothek Schortens. Die IGS-Friesland-Schüler Lukas Reich (links), Keno Kretschmer (rechts) und Jason

Leonhardt sowie ihre Mitschüler hatten im Herbst 2019 im Kunstunterricht die Aufgabe, fantastische Flugobjekte zu bauen. Als „richtige“ „Star Wars“-Fans war für die drei schnell klar, dass es ein

Raumschiff aus der Sternensaga sein muss. Nun ist der „Millenium Falke“ in der Stadtbibliothek auch für Besucher zu sehen.

BILD: CHIHUAHUA SCHOMBEL

→ SCHORTENS, SEITE 17

NWZ 22.06.2021

Der Millennium-Falke ist gelandet

AUSSTELLUNG Jason, Keno und Lukas zeigen fantastisches Flugobjekt in Stadtbibliothek

VON CHIHUAHUA SCHOMBEL

SCHORTENS – Chewbacca und Han Solo sitzen im Cockpit, Jedi-Meister Obi-Wan Kenobi ruht in seiner Kabine. Die Lichter am Raumschiff leuchten, die Crew befindet sich auf einer Mission – Die Rede ist vom legendären „Millennium Falken“, das Raumschiff, in dem der Schmuggler Han Solo zusammen mit seinem Copiloten Chewbacca (ein Wookiee) und den Zwillingen Luke und Leia Skywalker in Star Wars den Kampf gegen den mächtigen Darth Vader gewinnen.

Bau in Detailarbeit

Die drei Schüler der IGS Friesland Nord Keno Kretschmer, Lukas Reich und Jason Leonhardt haben den „Millennium Falken“ im Rahmen ihres Kunstunterrichts bereits im Herbst 2019 gebaut. Die Aufgabe war, fantastische Flugobjekte zu bauen. Zwei Klassen waren beteiligt. Seit über einem Jahr stand das fertige Kunstwerk in der Schule, Corona kam dazwischen, aber nun endlich hat es Einzug gehalten in die Stadtbücherei Schortens, wo es alle Besucher sehen können.

Zuerst wollten die drei Jungs den Todesstern nachbauen, entschieden sich aber dann doch für das Schiff der Widerstandskämpfer gegen das Imperium. Viel Liebe zum Detail, Holz, Pappe, LED-Lichterketten und Legofiguren stecken in dem Werk. Schließlich warfen die Lukas, Keno und Jason auch einen Blick auf den Bauplan des Schiffes. „Für die Größe musste es aber etwas vereinfacht werden“, sagen sie. Und anfänglich war das Schiff kleiner. „Wir hatten für das obere Teil eine dicke Spanplatte von 30 Zentimetern Durchmesser, dann wurde es aber



Lukas Reich (links) und Keno Kretschmer haben zusammen mit Jason Leonhardt den „Millennium Falken“ aus Star Wars gebaut.

BILD: CHIHUAHUA SCHOMBEL

deutlich größer, weil wir uns nicht zurückhalten konnten“, sagt Lukas, der erst vor drei Jahren durch seinen Freund Keno zum Star Wars-Fan geworden ist und Anakin Skywalker (später Darth Vader) am besten findet. Keno hingegen liebt alles von Star Wars seit er fünf Jahre alt ist: „Ich finde so viele Figuren toll, aber spontan würde ich sagen, dass mir Obi-Wan Kenobi am besten gefällt.“

Riesen Angebot für Fans

Auch der Kunst- und Fremdsprachenlehrerin Maike Litmeyer-Schaaber ist anzumerken, dass sie sich der Faszination des Heldenepos im All nicht entziehen kann: „Ich bin



Detailaufnahmen aus dem Millennium Falken: Chewbacca und Han Solo lenken das Schiff, Obi-Wan Kenobi ruht.



ja auch ein bisschen froh, dass meine Lieblingsfigur dabei ist: Chewbacca.“ Sie hatte Kontakt zu Marcus Becker aufgenommen, der anbot, den „Millennium Falken“ in der Stadtbücherei Schortens auszustellen: „Das ist ein angemessener Ausstellungsort, denn wir ha-

ben viele Medien über Star Wars hier: Jugend- und Sachbücher, Erstlesebücher, Comicbuchreihen, DVDs...“ Bis zum Beginn der Sommerferien wird das fantastische Flugobjekt „Millennium Falke“ noch in der Stadtbücherei Schortens zu bewundern sein.

JULIUS CLUB 2021
06.07.2021

Zutaten für spannenden Lesesommer

NWZ
06.07
2021

STADTBÜCHEREI SCHORTENS Julius-Club für junge Leser startet am 9. Juli

SCHORTENS/LR – In der Stadtbücherei Schortens trifft sich auch in diesem Sommer der Julius-Club – „Jugend liest und schreibt“: Das Projekt zur Literatur- und Leseförderung richtet sich an Elf- bis 14-Jährige. Die Stadtbücherei richtet den Julius-Club zum sechsten Mal aus.

„Unser Julius präsentiert sich in diesem Jahr mit Buch und Laptop, denn für den Julius-Club und die Julianer sind analoge und digitale Medien gleichermaßen wichtig“, sagt

Büchereileiter Marcus Becker. Er lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, in den Julius-Club zu kommen:

■ Am Freitag, 9. Juli, beginnt um 18 Uhr die Eröffnungsvorstellung – dann werden die Club-Karten ausgegeben und das Veranstaltungsprogramm vorgestellt. Außerdem können Bücher ausgeliehen werden. Anmeldung unter Tel.



BILD: JULIUS-CLUB

04461/90 96 90.

■ Vom 9. Juli bis 11. September erwartet die Julius-Club-Mitglieder eine exklusive Auswahl von knapp 100 topaktuellen Jugendbüchern zum Ausleihen, außerdem viele Veranstaltungen – digital und analog:

Upcycling, Lesung, Kinoabend

und eine Kutterfahrt.

Wer im Club-Zeitraum mindestens zwei Bücher liest und bewertet, bekommt am Ende ein Diplom, wer mehr als fünf Bücher liest und bewertet, bekommt das Viel-Leser-Diplom.

■ Die Diplome werden bei der feierlichen Abschlussveranstaltung am 11. September überreicht.

Der Julius-Club und alle Veranstaltungen sind kostenlos, Infos gibt es in der Stadtbücherei und unter

→ @ www.julius-club.de/jc